

SPD-Fraktion
Bezirksausschuss 13 – Bogenhausen



An den Bezirksausschuss 13 - Bogenhausen
z. Hd. Frau Angelika Pilz-Strasser, Vorsitzende

München, 29.02.2016

Karin Vetterle
Fraktionssprecherin
Fritz-Meyer-Weg 5
81925 München
E-Mail:
karin.vetterle@kvdesign.de
Tel. 089 951571
Mobil 0171 6516774

ANTRAG

Anforderung von Informationen zum 4gleisigen Schienenausbau einschließlich barrierefreien Ausbaus der S-Bahnhöfe Daglfing bis Johanneskirchen

Sowohl die Stadt München als auch die Deutsche Bahn werden aufgefordert, den BA13 über den derzeitigen Planungsstand unverzüglich zu informieren. Eine weitere Verschiebung des dringend erforderlichen barrierefreien Ausbaus der S-Bahnhöfe Johanneskirchen, Engelschalking und Daglfing ist gegenüber den Bürgern im Stadtbezirk nicht länger vertretbar und aus Sicht des BA13 nicht weiter hinnehmbar. Im Übrigen hält der BA 13 die Tieferlegung des S-Bahn einstimmig nach seiner wiederholten Beschlusslage für alternativlos.

Begründung

In einem vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie in Auftrag gegebenen Gutachten kamen die Gutachter im Jahr 2009 zu dem Ergebnis, dass der so genannte Gesamtplanfall 5 (Ostkorridor) die beste und wirtschaftlichste Lösung sei, um die Schienenanbindung des Flughafens München zu verbessern.

Bestandteil des Gesamtplanfalls 5 ist der 4-gleisige Ausbau des Streckenabschnittes von Daglfing nach Johanneskirchen. Im Rahmen des Gutachtens zur Verbesserung der Schienenanbindung des Flughafens München wurde festgestellt, dass der oberirdische 4-gleisige Ausbau einschließlich Schallschutz, barrierefreiem Stationsausbau und Beseitigung der Bahnübergänge technisch und rechtlich möglich sei.

Aus städtebaulicher Sicht kam der Münchner Stadtrat im März 2010 zu dem Ergebnis, dass die Umsetzung als Tunnellösung gewünscht ist. Insbesondere der längst notwendige Lärmschutz entlang der Bahnlinie spielt hier eine bedeutende Rolle. Eine oberirdische Lösung würde die im Rahmen der weiteren städtebaulichen Entwicklung bevorstehende Bebauung östlich dieser Bahnstrecke unnötig vom Rest der Stadt München trennen. Nur die Schaffung weiterer Querungsmöglichkeiten kann hier entgegenwirken.

Im Hinblick auf die zu erwartende Bauzeit von 6 – 8 Jahren ist eine aktualisierte Information der Bürger dringend erforderlich.

gez. Karin Vetterle
Fraktionssprecherin

Die SPD-Fraktion im Internet: <http://www.spd-muenchennordost.de>